



Zahlreiche Aktivitäten bietet die »Schule des Lebens« für Kinder und Jugendliche der Klassen drei bis zehn, eine Einrichtung der diakonischen Jugendhilfe Mutpol. Foto: Mutpol

Schule des Lebens öffnet Tür

Kinder zeigen positive Entwicklung / Interessierte sind für 18. Oktober eingeladen

Schramberg. Gemeinsam lernen, spielen, aber auch für Ordnung sorgen – alles dies steht auf dem Tagesplan der »Schule des Lebens« in Schramberg.

Die »Schule des Lebens« in Schramberg hat nach den Osterferien eröffnet. Insgesamt hat die Schule Platz für neun Kinder von Klassenstufe drei bis zehn und wird ganztags von zwei Lehrkräften, Artur Wagner und Brigitte Stang, sowie Erzieherin Katja Schmid betreut.

Nach langer und intensiver Suche nach einem geeigneten Schulhaus ist die Schule in das ehemalige evangelische Pfarrhaus gezogen und hat sich

nach und nach dort gemütlich eingerichtet. Auch die Schüler mussten fleißig mithelfen – tapezieren, streichen, Spielgeräte aufhängen. Inzwischen sind es Räume zum Wohlfühlen. »Schule für Erziehungshilfe« lautet die amtliche Bezeichnung für solch eine Einrichtung.

Doch der Mutpol-Name »Schule des Lebens« trifft es viel mehr, sind sich die Mitarbeiter einig. Denn genau dies tun die Kinder: Leben lernen: Deutsch, Mathe, Englisch wie in einer Regelschule, aber sie lernen noch viel mehr: Pflichten erledigen, Regeln einhalten, kochen, putzen, einkaufen, aufräumen, mit Wörtern statt mit Fäusten umgehen. Täglich wird mit

den Kindern ihr Verhalten reflektiert, um gegebenenfalls andere Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Viele dieser Kinder haben Probleme in großen Gruppen und Aufmerksamkeitsdefizite. Doch die positiven Entwicklungen sind schon nach kurzer Zeit seh- und fühlbar, sagen die Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit mit dem Elternhaus sei dabei sehr wichtig.

Der Schlüssel liege im Geheimnis der Pädagogik: Man muss die Kinder und Jugendlichen annehmen, wertschätzen, sie mögen. Die Schüler hätten sehr feine Antennen und merken, wenn man es gut mit ihnen meint. Der enge Rahmen in der Schule tue den Kindern gut.

Die Schule des Lebens ist eine Außenstelle der Gotthilf-Vollert-Schule in Tuttlingen, die zu der diakonischen Jugendhilfe Mutpol gehört.

Mit Schramberg gibt es im Landkreis Rottweil drei Schulen des Lebens – Rottweil, Oberndorf und Schramberg. Am Sonntag, 18. Oktober, stehen die Räume von 11 bis 15 Uhr in der Oberndorfer Straße 26 in Schramberg offen. Alle, die Interesse haben, sind an diesem Tag eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und sich mit den Mitarbeitern vor Ort zu unterhalten. Diesen liegt es nach eigenem Bekunden überaus am Herzen, sich in das Gemeinleben in Schramberg zu integrieren.